

Zeppelins Pläne.

Ueber die nächsten Absichten des Grafen Zeppelin ist schon manches verbreitet und sogar gefabelt worden, daß sich in wenigen Wochen ein neues Luftschiff fertig sein solle. Dagegen erzählt das „B. Z.“, daß in Bezug auf einen Zeppelin überhaupt gar keine Erwägungen angedacht werden. Der Graf ist vorläufig mit der Erledigung seiner amtlichen Sorgen, die ihn vorläufig noch einige Tage vollkommener in Anspruch nehmen. Das Resultat der Beratungen mit dem Geheimen Regierungsrat Dr. Reubel, zu denen Dr. Reubel als Sachverständiger hinzugezogen wurde, wird Einteils geheim gehalten. Es ist nur so viel sicher, daß Zeppelins größter Teil der Bepfehlung dazu diene, die Form der nächsten Zeppelins festzulegen, die dem Reichsamt des Innern und dem Reichsmarineamt über den Unfall zugehen sollen.

In eingeweihten Kreisen ist man über den Unfall nicht allzusehr beklüßigt. Der Ausgang ist geradezu die Grundlage dafür geworden, daß dem Grafen ein ungeheures Vertrauen an seinem Problem ermöglicht ist, ohne von den Leistungen des Reiches abhängig zu sein. Zeppelins Pläne, die bis jetzt bei dem alten Ballon noch eine Gewichtsersparnis von etwa 300 Kilogramm einbringen lassen. Es war aber zu spät, um diesen Vorteil dem jetzt fertigen Luftschiff zugute kommen zu lassen. Wenn diese Gewichtsersparnis jetzt nur zur Hälfte für die Verstärkung des Motors zur Verwendung gelangt, so ist für dessen Betriebesfähigkeit bereits manches gewonnen, und die nötige Gewichtserleichterung käme dem neuen Luftschiff sehr zu Statten. Alle Gerüchte über bestimmte Pläne in Bezug auf einen Neubau sind völlig haltlos, es scheint dagegen wenig wahrscheinlich zu sein, daß Zeppelin den Querschnitt des neuen Ballons vergrößern wird, da die Reibungsverhältnisse sich zu sehr vergrößern würden.

Wenn Graf Zeppelin in seiner bekannten Erklärung jagt, daß der Mangel an Erfahrung in der Ballonführung die Ursache an dem Unfall trägt, so ist dies nach guten Informationen dahin zu deuten, daß es nicht praktisch war, ein Zeppelin mit beiden Motoren laufen zu lassen. Bei der um diese Zeit noch kühlen Witterung genügt die mit einem Motor zu erzielende Geschwindigkeit vollständig, um die Höhenlage in der Kontrolle zu haben. Man konnte dann beide Motoren abwechselnd laufen lassen und sie so schonen, bis die steigende Wärme oder Gasverlust eine größere Geschwindigkeit erforderlich machten. In Wirklichkeit aber wurden die Motoren zu viel zu stark ausgenutzt, denn der Ballon fuhr bis Basel in drei Stunden und erzielte mit annähernd fünfzig Kilometern in der Stunde eine Geschwindigkeit, die einer Zeit, wo dies nicht unbedingt erforderlich war.

Bisher ist nur beschlossen worden, vorläufig den alten Ballon betriebsfähig zu machen, aber auch dies dürfte vor Mitte Oktober kaum möglich sein. Bis jetzt ist etwa ein Drittel des Gerippes ausgemacht. Man beabsichtigt überdies, den Ballon um acht Meter auf das Maß des verbrannten Ballons zu vergrößern. Bei 13 Meter Durchmesser hatte der verbrannte Ballon ein Gewicht von 15 200 Kilo und annähernd die gleiche Kapazität in Kubilmeters. Das Modell 3 dürfte nach der Vergrößerung bei 17,70 Durchmesser etwa 12 750 Kilo Gewicht haben. Das alte Modell erhielt die ihm fehlenden Ballonflächen für die Horizontalstabilisierung, und im übrigen bedurfte es, die Motoren zu ändern. Sie leisteten bisher je 55 Pferdekräfte, sind aber jetzt in den Werken von Daimler-Benz, um auf 100 Pferdekräfte gebracht zu werden. Es ist erforderlich, die feste Verstärkung, um eine höhere Geschwindigkeit zu erreichen, die bei Modell 3 über Sechshundert Meter hinausging.

Die Sammlung der „Königlichen Zeitung“ für den Grafen Zeppelin hat bisher 107 585 Mark ergeben.

Deutscher Bäckertag.

S. u. H. Hannover, 10. August.

Der Zentralverband Deutscher Bäder-Jungen, „Germania“, der mit seinen 1100 Jünglingen und ca. 80 000 Mitgliedern die größte Baderorganisation Deutschlands repräsentiert, begann gestern bei seinen 15. Verbandstag. Aus diesem Anlaß hat die hiesige Baderinnung eine große

Baderinnungsfeier

veranstaltet, die zahlreich besucht ist und die neuesten Fortschritte im Badergewerbe veranschaulicht. Das Portal der Ausstellung ist von mächtigen Wehrgewänden gesäumt, die von Kornbäumen und totem Moos durchzogen einen prächtigen Anblick gewähren. Im Anlaß an die Vorstandssitzung fand auf Einladung der Ein- und Verkaufsvereinigungen Breslauer Badermeister ein Gesellschaftstag der Badermeister Deutschlands statt, zu dem an die bestehenden 67 Ein- und Verkaufsvereinigungen der Badermeister-Einladungen ergangen waren.

Der Vorsitzende der Breslauer Genossenschaft, Badermeister J. Beder, eröffnete die zahlreich besetzte Versammlung und bezeichnete als deren Zweck die Verbindung einer Geschäftsstelle für die deutschen Bader-Ein- und Verkaufsvereinigungen und wirtschaftlichen Einkaufsvereinigungen der Jünglinge. Die Geschäftsstelle solle den Genossenschaften mit Rat und Tat zu Seite stehen und die Gründung neuer Genossenschaften fördern. Es wurde Stuttgart als Sitz der Geschäftsstelle und Badermeister Rübner (Stuttgart) als Vorsteher gewählt. Der Kommissionsrat, den nächsten Genossenschaftstag vorzubereiten, der voraussichtlich nächstes Jahr stattfinden wird.

Unter Beteiligung von nahezu 200 Delegierten der deutschen Baderinnungsverbände aus allen Teilen des Reiches und von Dänemark, Rußland und Nordamerika trat heute vormittag im großen Saal des hannoverschen Parkhauses der Zentralverband der deutschen Baderinnungen zu seinen 15. Verbandstag zusammen. Der Oberpräsident von Hannover Dr. v. Wolff, der Bürgermeister, die Städte Hannover und Linden, die hannoverschen Innungs- und Handwerkerkammern, sowie die deutsche Handels- und Gewerbestadt hatten zu der Tagung besondere Vertreter entsandt. Vom Deutschen Reichstage war der Abgeordnete Badermeister Rieberg, vom Preussischen Landtage Abgeordneter Katow (Danzig) anwesend.

Der Badermeister der Baderinnung „Germania“ Bernard (Berlin) begrüßte die ausländischen Gäste, insbesondere die nordamerikanischen, schottischen und dänischen Gäste, sowie die Ber-

treter der Baderinnungen von Wien und des österreichischen Baderverbandes. Am Kaiser wurde ein Jubelungsstelegramm abgelesen. Namens des nordamerikanischen Baderverbandes (Newport), der zum Ausdruck brachte, daß die nordamerikanischen Bader mit Bewunderung auf das deutsche Baderhandwerk blickten, und daß sie gekommen seien, um aus den Verhandlungen des Verbandstages Belehrung zu schöpfen. Denn das deutsche Baderhandwerk sei vorbildlich für die ganze Welt. (Stürmischer Beifall.) Reichstagsabgeordneter Rieberg hielt darauf eine Ansprache, in der er folgendes ausführt:

Wie dürfte auf Ihrem Verbandstag ein Mann fehlen, der wie ich Ihre Interessen da vertritt, wo wir Badermeister oft mit den schmerzhaftesten Verleumdungen bedrängt worden sind. (1) Bisher haben wir alles über uns ergehen lassen müssen. Endlich hat sich aber das deutsche Baderhandwerk aufgerollt und ist dazu gekommen, eigene Vertreter in diese Körperschaft zu entsenden, die dort seine Interessen wahrnehmen. Ich halte es für meine Pflicht als Kollege, auf Ihren Zusammenkünfte zu erscheinen. Ich habe den Wunsch, daß noch mehr Kollegen gewählt werden, um allen ungerechtfertigten Angriffen auf das deutsche Baderhandwerk mit Entschiedenheit entgegenzutreten zu können. (2) Ich wünsche besonders, daß wir an der Stelle, wo wir bisher nicht gehört worden sind, noch mehr gehört werden, und schließlich mit einem Grunde als die Abgeordneten. (17)

Der vom Verbandstagespräsident Ertel (Berlin) erstattete Geschäftsbericht hebt die Bedeutung des neuangeordneten Arbeitshandbuchs hervor, das dem Badergewerbe hervor. Der Verband habe in den letzten Jahren, insbesondere gegen die neue Baderverordnung und gegen die von ihr vorgelegene schädliche Angelegenheit Stellung genommen. Eine Petition an den Reichstagsrat in dieser Richtung sei aber abgelehnt worden. Ebenso habe man gegen die Sonntagsruhe in der Badergewerbe Sturm zu laufen versucht. Weiter ist gegen die Ausbeutung der Konsumvereine gearbeitet worden, die sich bei der Regierung ansehnend großer Beliebtheit erfreuen, hauptsächlich weil dadurch die Beamten in die Lage versetzt werden, besondere Vorteile zu erzielen. — Der Rassenbericht, den Rendant Appel (Berlin) erstattet, hebt hervor, daß im Jahre 1906 die Zahl der Mitglieder des „Germania“-Zentralverbandes deutscher Baderinnungen 34 054 betragen habe, 1907 dagegen auf 38 538 und im letzten Jahre auf 42 128 gestiegen sei. Die Einnahmen des Verbandes betrugen 58 818 Mk., die Ausgaben 35 233 Mk. Das Gesamtvermögen des Verbandes beläuft sich auf 88 584 Mk.

Ueber den ersten Punkt der Tagesordnung:

Die neue Baderverordnung und ihre Schäden

(Sprechen Badermeister Simon (Leipzig) und Campmann (Rhein). Der erste Referent, Badermeister Simon (Leipzig), führte aus, die deutschen Baderinnungen seien nur in der Lage, alle drei Jahre einen Verbandstag abzuhalten, weil die Badermeister nacheinander kein Geld zur Veranstaltung häufigerer Tagungen hätten. Die Not nehme immer mehr überhand. Trotzdem sei jedesmal, wenn der Deutsche Baderstag zusammenkomme, der Erfolg einer neuen Bundesratsverordnung zu konstatieren, durch die die Badermeister immer mehr gedrückt und geschädigt werden. Die neue Baderverordnung sei ebenfalls durch bestimmte, die Inhaber von Baderreien weiterhin in ihrem Gewerbe zu beschränken und zu schädigen. Die Regierung treibe mit ihrer Verordnung auf dem Standpunkte, die Baderreien in hygienischer Beziehung schlechter zu stellen. Das sei gewiß ein sehr lobenswertes Bestreben. Aber in der Art, wie die Verordnung die Durchführung hygienischer Maßregeln vorsehe, liege nicht zum Segen der Meister. Er empfehle, die Abgeordneten heranzuziehen, um sich zu veranlassen, für die Befreiung der Badergewerbe schädlichen Verordnungen einzutreten. Der zweite Referent, Campmann (Rhein), legte die Ergebnisse einer Kontrolle von 101 Baderreien vor. Nach längerer Debatte gelangte eine den vorliegenden Ausführungen entsprechende Resolution einstimmig zur Annahme.

Sodann sprachen Kälberer (Stuttgart) und Wendt (Dresden) über das

Genossenschaftswesen.

Sie empfahlen die Annahme einer Resolution, in der der wirtschaftliche Zusammenhalt der Badermeister zu Einkaufs- und Verkaufsvereinigungen, die unter der Leitung der Badermeister, um das Badergewerbe erfolgreich zu erhalten und dem zu Ringen und Spürbitten zusammengefaßten Genossenschaft eine mächtige und einflussreiche Organisation entgegenstellen zu können.

Vermischtes.

Ueber die furchtbaren Waldbrände in Britisch-Kolumbien

wird uns aus Newport berichtet:

Die riesige Katastrophe, die sich jetzt im Westen des amerikanischen Kontinents abspielt, scheint immer noch nicht ihren Abbruch erreicht zu haben. Meldungen aus dem Brandgebiet bestätigen, daß gegen 10 000 Menschen ihrer Heimat beraubt und völlig mittellos von den riesigen Flammenmeer fliehen, das vom Wind zu wilder Wut aufgeweicht immer mehr sich ausbreitet. Schon jetzt spricht man von 500 Toten, wie viel es genau sind, wird man wohl nie erfahren können, aber es ist zu befürchten, daß die Zahl der Opfer größer ist als kleiner. Seit den Tagen von San Francisco ist Amerika noch keiner so schrecklichen Katastrophe heimgefallen worden, wie dieser riesige Waldbrand sie darstellt. Hostler, Olsen, Sparwood, Michels, Kosterka, Ballen, Fernie und andere Städte und Dörfer sind vollkommen vom Erdboden vertrieben. Der Schaden wird bereits auf mehr als 80 Millionen Mark geschätzt; welchen Umfang er schließlich erreichen wird, ist einstweilen gar nicht abzusehen. Am furchtbarsten war die Katastrophe in Fernie, das so rasch von den Flammen umzingelt wurde, daß mehr als 70 Leute nicht mehr Zeit fanden, die Flammen zu verlassen und so, an der Spitze der Flammen, in den Flammen der Ausweg verlor, verzeihlich in ihren Häusern den Tod erwarteten und fanden.

Der Flammenzug hat bereits über 100 Quadratmeilen Land durchwogen, Gebiete, die gerade in den letzten Jahren einen starken Zug von Ansiedlern zu verzeichnen hatten. Von furchtbaren Tragweite war es, daß bereits kurz nach dem Brande der Eisenbahnbetrieb vollständig ganz gelegt wurde. In welchem Umfange wurden die Brücken zerstört und damit wurde sowohl die Silbelleistung von außen als auch die Flucht aus der Brandzone fast zur Unmöglichkeit.

Mr. Carswell, ein Beamter der großen Nordbahn, unternahm das kühne Wagnis, das Eigentum der Bahn in Fernie zu retten und lief bis zum letzten Augenblick in den Städtchen. Dann ergiff er auf einer Dreifurk von den heranflüchtenden Flammen die Flucht. Ein furchtbarer Feuertanz begann in den Flammen. Mit der Kraft der Vermehrung handelte der Beamte den Sandgriff seines Handzeugs; der Wind hatte sich verstärkt und trieb mit wachsender Geschwindigkeit die dampfenden und knisternden Flammen durch Fort und Feld. Eine Zeitlang gelang es dem Beamten, einen kleinen Vorprung zu gewinnen. Er kamt vorüber an Stellen, wo tot und verrostet Bahnarbeiter liegen, die bereits als Opfer der Flammen und der Glut ihr Ende gefunden haben. Schon wachte er sich gerettet, als er an eine Stelle kam, wo die Schienentrecke von dem Feuer zerstört worden war. Er mußte von seinem Fahrzeug herunter und, alle Kraft zulassend, zu Fuß die Flucht fortsetzen. Schließlich gelang es ihm doch, nach Cranbrook zu entkommen; aber seine Kleider sind verbrannt und verrostet und ihn selbst schaff man als einen halb Ohnmächtigen ins Hospital.

In Sparwood verlor Mr. Borester mit seiner Frau und 25 tapferen Männern das Städtchen vor dem letzten Augenblick zu retten. Allein nicht schnell genug werden sie fertig mit den Vorrichtungen, das Feuer überall zu löschen, und nun mußte die wackere Ghar Hals über Kopf die Flucht ergreifen, einem ungewissen Schicksal entgegen. Rechts und links begleiteten sie die Flammen auf ihrer verzweigten Jagd. Hund der Männer blieben als Opfer der Hitze auf dem Wege liegen und sind wenige Sekunden später in knisternde Asche geblieben. Die anderen erreichten einen kleinen Hügel, stürzten sich häufig in das Wasser und in den Wellen mätend und kriechend suchten sie dem Feuer zu entkommen. Sie sind noch jetzt in unmittelbarer Lebensgefahr, denn die Erschöpfung hat sie verhinert, ihre Flucht fortzusetzen, und nur durch eine kurze Nachfrist weiß man, wo sie seien. Die Eisenbahnbehörden haben sofort bestimmt, das mit einer Lokomotive der Versuch gemacht wird, die Flüchtlinge zu retten, allein ob die Maschine durchkommt, erscheint sehr zweifelhaft. Die Bevölkerung, die in den ersten Minuten an den furchtbaren Grund der Situation nicht glauben wollte, kennt die Bedeutung und die Gefahr eines großen Waldbrandes viel zu gut, um nicht sofort das einzige absolute sichere Mittel anzuwenden: Flucht, schnelle Flucht.

Und so steht man denn ringsum die Dörfer und Städte sich entziehen, hastend ziehen die Bewohner aus den Waldgebieten, und hinter ihnen wird alles im Ätisch gelassen, Wohnung, Haus, Möbel und Vorräte. Im öffentlichen Kanada und in den Vereinigten Staaten sind bereits Sammlungen für die Opfer der Katastrophe eingeleitet worden.

Ein „alter“ Herr. Am 29. August begibt in Reichenau (Saar) der frühere Heber Gottfried Appel ein feierliches 103. Geburtstag. Dieser „alte Herr“ besitzt einen kostbaren Räderbau, halbe Geschicklichkeit und sehr maßvollen Blick. Er ist allein auf der Welt, nachdem er vor einem Vierteljahr seinen einzigen — 71jährigen — Sohn begraben hat. Reumut mußte er mit Kindern und Enkelkindern zu Grabe gehen. Seine Eltern haben auch eine große Langzeitigkeit besessen. Gewiß hat er Zeit seines Lebens stets eine gleichmäßige Tätigkeit gehabt, sich nie um die Großstadt und ihre Gemüts gekümmert und eine vegetarische Kost genossen. Lebensregeln, die stets ein hohes Alter gewähren.

„Goldregen“ am Rhein. Die Landung des Grafen Zeppelin bei Oppenheim brachte für die Ortschaften Rierstein und Oppenheim eine Einnahme, wie man sie noch nie zuvor dort erlebt. Einzelne Schiffer erhielten pro Person 3 Mark Lebensversicherung oder es wurde für ein Boot bis 50 Mark gezahlt. Der Verkehr wurde durch ununterbrochen aufeinander folgende Extrazüge aufrecht gehalten. In den Weinstöcken der kleineren Wirtschaften war Tags darauf kein Tropfen Wein mehr zu finden. So erklärt sich auch der Beschluß der Riersteiner, einen Denkmals errichten zu wollen; denn annähernd 100 000 Mark sollen an diesem Tage dort umgelegt worden sein.

Schlagende Wetter. Auf der Grube Dudenweier bei Saarbrücken wurden durch eine Schlagende Wetter 13 Mann getötet, 8 schwer und 5 leicht verletzt. Das Unglück entstand auf Kaufschale 2, gestern abend 11 Uhr beim Schichtwechsel. Nach Angabe des Grubenbauinspektors beträgt die Zahl der Verletzten nur vier. Die Strecke ist auf 40 Meter gesperrt. Die Rettungsmanöver waren von gestern abend 11 Uhr bis heute früh 8 Uhr tätig. Die Ursache ist noch nicht sicher festgestellt. Man nimmt an, daß sich ein Stein löste und dadurch ein sogenannter Bläser frei wurde und sich an einer Lampe entzündete. Die Leichen sind geborgen. Die Verletzten wurden im Lazarett untergebracht.

Zu dem Eisenbahnunfall bei Hensberg berichtet man noch: Das Befinden der bei dem Eisenbahnunfall Verletzten ist befriedigend, weitere Todesfälle sind nicht zu erwarten. Oberbürgermeister Dr. Töbels und Landrat Bießer statten den Verletzten im Krankenhaus Besuche ab und sprachen ihnen ihre Teilnahme aus. Die Kreisbahn ist gegen Haltpflicht verriegelt, daß bei Massenunfällen wie in diesem Falle nur mit einer Maximalmenge, so daß der Kreis Hensberg zur Befriedigung der Schadenersatzansprüche wesentliche Zuläufe leisten muß.

Die Berlen der Gräfin Wartenleben. Die Kammerfrau Steger ist wieder aus der Unterwelt zurückgekehrt. Entlassen worden, weil die Tatfache des Diebstahls vollständig geklärt ist, so daß eine Gefahr der Verdunkelung nicht mehr besteht. Nach Ansicht der Behörde liegt auch Zukunftsbefehl nicht vor, weil die Steger mittellos ist.

Ein Spielmann großer Stilles. Die Geliebte inhaberin und Lehrerin Elisabeth Penninger in Gelnhausen, Tochter des verstorbenen Kommerzienrats Penninger in Fernau, wurde wegen Betrugs von der Baugemeinschaft auf drei Jahren Gefängnis verurteilt. Die Angeklagte hatte 200 000 Mk. veräußert, die sie, abgesehen von einem Erbe von 37 000 Mark, ihren Bekannten abgibt.

Im Förderwagen gekippt. In einer Kohlengrube zu Chotelet sind zwei Arbeiter, die entgegen dem Verbot einen Förderwagen benutzten, der fast an der Decke des Grubenganges entlang gleitete, im Wagen liegend gekippt worden.

Widerers Ende. Im Walde bei Dipperten (Saar) hat ein Förster einen 103jährigen Wilderer, der ihn mit dem Gewehr bedrohte, erschossen.

Loften. Halbsah und bibbte, die nicht ausgeben, wobei bei jeder Luft noch bei jeder Transpiration, die Herzen und Lungen erregt, zeigt man nur die Ruhe. Loften wasser oder Bombe Sabulin. Man weiß nachschauen zurück und verlange Sabulin, nur mit der Firma R. Sabulin, Kronen-Baum, Berlin, Alten Voß, Reg. u. Carl, Louis Löwenstein, am Markt, C. Sabulin jun., Friedrichs-Druck, Leipzig, St. C. Sabulin sen., Carl, Leipzig, St. C. Junge Rast, Schwaben-Druck, Leipzig, Leipzig.

Die Donauschiffen. Die Frankfurter Kennstallbesitzer A. und C. v. Weinberg spendeten für die durch den Brand in Wittelschaff gegenwärtig Donauschiffen 6000 Mk., nachdem bei den getragenen Kennen der Weinbergische Dampfschiff II. den Preis von Donauschiffen gewonnen hatte.

Die Trauung der Tochter Kaiserliches fand in der Mabeline-Straße in Paris mit Herrn Lannes, dem Sekretär ihres Vaters, statt. Zu der kirchlichen Trauung, der unmittelbar die Ziviltrauung vorausgegangen war, erschienen von den Ministern nur der Minister des Äußeren Pichon und der Marine-Minister Thomson. Die übrigen Minister, an ihrer Spitze Clemenceau, waren nach der handschriftlichen Trauung in der Mairie nach Hause gefahren. Es wird betont, daß auch der Vater der Braut dem kirchlichen Akt nicht in seiner Eigenschaft als Präsident der Republik, sondern nur als Privatmann beizutreten. Unter dem diplomatischen Korps lag man in der Mabeline-Straße auch den kaiserlichen Jules Cambon aus Berlin und den bereits abberufenen türkischen Botschafter Munir Pascha.

Neue Schweizer Briefmarken werden demnächst wieder erscheinen und zwar nun auch für die höheren Werte von 20 Rappen bis 3 Fr., nachdem die Marken von 2, 3, 5, 10 und 12 Rappen bereits seit Jahresfrist mit neuen Bildern im Umlauf sind. Die neueren Wertzeichen werden sämtlich als Bild eine auf einem felsenigen Felsblock mit Berglandschaft zeigen. Die Farben sind für die Marke von 20 gelb-orange, für die von 25 blau, für 30 gelb-braun, für 40 gelb und violett, 50 hell und dunkelgrün, 70 gelb und dunkelbraun, 1 Fr. grau-grün und karmin, 3 Fr. lila und blauviolett. Das Wertzeichen von 70 Rappen hat bisher gar nicht befanden; es wird am 1. November zum ersten Male ausgegeben werden.

Wrights Flugversuche. Wright unternehmern führen drei Flugversuche, von denen der erste infolge schlechter Bedienung des Flugapparats mißglückte. Beim zweiten Versuch erhob sich die Flugmaschine etwa 10 Meter hoch und legte mehr als 200 Meter zurück. Der Versuch mußte wegen schlechten Motorantriebs unterbrochen werden. Das dritte Mal flog Wright etwa 50 Meter hoch und befand sich in der Luft noch vollständige Minuten. Dieser letzte Probeflug dauerte eine Minute.

Eine aufregende Szene in einer Menagerie hat sich in Chaumont abgespielt. Dort wurde in der Menagerie Camillus der deutsche Botschafter Julius, der einen Löwen und eine Löwin gleichzeitig vorführte, vom Löwen an der Brust gepackt. Trotz seiner schweren Verwundung führte Julius einen so kräftigen Widerstand gegen das Haupt seines Angreifers, daß dieser in die Erde taumelte. Julius ist an der Brust und an den Armen schwer verletzt worden.

Das „Windblatt“ in der Ballongasse. Der Magdeburger Techniker Hans Schörling erlangt ein Instrument, das das Steigen und Fallen eines Luftballons sofort sichtbar und hörbar

angeigt. Das Instrument, von seinem Erfinder „Windblatt“ genannt, wurde bereits auf den Fahrten des Ballons „Otto von Guericke“ des Magdeburger Vereins für Luftschiffahrt auf seine Verwendbarkeit erprobt und funktionierte vorzüglich. Das Instrument ist zum Patent angemeldet. Bisher mußten die Gondelführer entweder Papierfahnen auswerfen oder eine feine Feder über den Gondelrand halten, um ein Steigen oder Fallen des Ballons zu konstatieren.

Stürze in Unteritalien. Die Trockenheit in Apulien erweckt ernste Besorgnisse, da fast die ganze Ernte vernichtet und viele Städte nicht einmal Trinkwasser haben. Der Bevölkerung bedrückt sich immer steigende Aufregung. In vielen Häusern leidet man Durst, die Landarbeiter können nicht an ihre Arbeit gehen. In Monopoli, Mola, Polignano fürchtet man ernste Unruhen. Inzwischen sind Regierungsdampfer in Bari und Brindisi angelangt, die Wasser aus Venedig, Ancona und Korfu bringen. Die Wänder in der Provinz Lecce mühen wegen Wassermangels eingeleitet werden.

Pest und Cholera. Nach einer Meldung vom 9. d. M. sind in der Kirgisensteppe von Altai keine neuen Pestfälle gemeldet. Im Gouvernement Altai sind 36 Choleraerkrankungen und 26 Todesfälle vorgekommen.

Bäder und Sommerfrischen.

Bad Charlottenbrunn i. Schl. Der bisherige Besuch des Kurortes war recht gut und hat die Zahl der Kurgäste des Vorjahres noch um 70 Personen überstiegen. Dem guten Besuch entsprechend ist auch die Zahl der Bäder bedeutend gestiegen und war diese besonders groß in Rixhöfchen, Mineral- und Kohlenwasserbädern. Auch die verschiedenen Arten elektrischer Bäder erfreuten sich guten Zuspruchs. Vom 15. August tritt Ermäßigung der Aufenthaltsgelbes auf die Hälfte ein und auch die Wohnungspreise sind wesentlich ermäßigt. Pensionen und Gasthäuser werden in guter preiswerter Verpflegung, so daß alle berechtigten Wünsche befriedigt finden.

Bäderfrequenz. Saalbrunn 2068 Kurgäste; Saalungen 3156 Kurgäste; Tepitz 4188 Kurgäste; Friedrichroda 9118 Kurgäste, 3019 Pensionen.

Geschäftsverkehr.

Goldene Medaille. Der Firma Dr. Meininghaus & Cie., zu Würzburg wurde auf der ersten großen Hausstellung des Deutschen Drogisten-Verbandes, welche vom 17. bis 24. Juni 1908 in Bochum stattfand, für ausgezeichnete Cognacs, Liköre, Mineralwässer und Parfüm-Extrakte usw. die „Goldene Medaille“ zuerkannt.

Meteorologische Station.

	1. August 9 Uhr abends	11. August 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	754.1	752.1
Thermometer Celsius	17.4	16.3
Rel. Feuchtigkeit	69%	70%
Wind	SO 1	SO 3

Maximum der Temperatur am 10. Aug.: 23.8° C.
Minimum in der Nacht vom 10. Aug. zum 11. Aug.: 12.4° C.
Niederschläge am 11. Aug. 7 Uhr morgens: 0.9 mm.
Hörschlag: Wolkensumme 20° C.

Weiter-Ansichten.

(Auf Grund der Berichte des Reichs-Wetter-Dienstes.)
(Nachdruck verboten.)
12. August: Heftig. Regen, starke Winde. Abkühlung.
13. August: Bewölkt, trübe mit Regen. Abkühlung, starke Winde.
14. August: Weitgehend teils heiter, starke bis stürmische Winde, Neigung zu Gewittern.
15. August: Wenig verändert, bewölkt, stürmische Regen, abkühlend.

Gallischer Marktbericht

	11. August	12. August
Gier pro Mandel	1.10-1.20 M.	1.10-1.20 M.
Butter pro Eimer	0.65-0.70	0.65-0.70
Äpfel pro Eimer	1.50-2.50	1.50-2.50
Äpfel pro Eimer	0.80-2.75	0.80-2.75
Äpfel pro Eimer	2.75-4.00	2.75-4.00
Äpfel pro Eimer	5.00-6.00	5.00-6.00
Äpfel pro Eimer	0.80-1.20	0.80-1.20
Äpfel pro Eimer	1.10-1.20	1.10-1.20
Äpfel pro Eimer	1.20-2.00	1.20-2.00
Äpfel pro Eimer	0.30-0.50	0.30-0.50
Äpfel pro Eimer	0.15-0.20	0.15-0.20
Äpfel pro Eimer	0.30-0.40	0.30-0.40
Äpfel pro Eimer	0.20-0.25	0.20-0.25

Briefkasten.

(Jeder Anfrage ist die Annoncenverwaltung beizulegen.)
H. E. Wolfst. Frage: Gibt es Handelsreisen auf der Saale, Elbe und an anderen Kanälen in der Mark, die Personenförderung übernehmen? — Antwort: Im allgemeinen nicht! Ausnahmen jedoch bei resp. 2 Personen werden gemacht. Wenden Sie sich an die Firma Mann, Halle a. S., Antarktis 1. Liber in terra. Frage: Auf welchem Wege kann jemand am schnellsten aus der evangel. Landeskirche Preussens austreten und von allen Rechten und Pflichten gegen die Kirche befreit werden? — Beantwortung: Der Pfarrer der Kirche, in der Sie sich befinden, wird Ihnen die nötigen Schritte anzuweisen. Einmalige Kosten. — Antwort: Durch Anmeldung beim Rgl. Amtsgericht. Einige Kosten dürften erfordern.

Abgang der Eisenbahnzüge

in der Richtung nach:

Thüringen. Eisenach-Bebra. 12.04 R. D. 1.2. — 12.25 R. 3.14 R. — 12.40 R. 4.15 R. — 1.00 R. 5.15 R. — 1.15 R. 6.15 R. — 1.30 R. 7.15 R. — 1.45 R. 8.15 R. — 2.00 R. 9.15 R. — 2.15 R. 10.15 R. — 2.30 R. 11.15 R. — 2.45 R. 12.15 R. — 3.00 R. 1.15 R. — 3.15 R. 2.15 R. — 3.30 R. 3.15 R. — 3.45 R. 4.15 R. — 4.00 R. 5.15 R. — 4.15 R. 6.15 R. — 4.30 R. 7.15 R. — 4.45 R. 8.15 R. — 5.00 R. 9.15 R. — 5.15 R. 10.15 R. — 5.30 R. 11.15 R. — 5.45 R. 12.15 R. — 6.00 R. 1.15 R. — 6.15 R. 2.15 R. — 6.30 R. 3.15 R. — 6.45 R. 4.15 R. — 7.00 R. 5.15 R. — 7.15 R. 6.15 R. — 7.30 R. 7.15 R. — 7.45 R. 8.15 R. — 8.00 R. 9.15 R. — 8.15 R. 10.15 R. — 8.30 R. 11.15 R. — 8.45 R. 12.15 R. — 9.00 R. 1.15 R. — 9.15 R. 2.15 R. — 9.30 R. 3.15 R. — 9.45 R. 4.15 R. — 10.00 R. 5.15 R. — 10.15 R. 6.15 R. — 10.30 R. 7.15 R. — 10.45 R. 8.15 R. — 11.00 R. 9.15 R. — 11.15 R. 10.15 R. — 11.30 R. 11.15 R. — 11.45 R. 12.15 R. — 12.00 R. 1.15 R. — 12.15 R. 2.15 R. — 12.30 R. 3.15 R. — 12.45 R. 4.15 R. — 1.00 R. 5.15 R. — 1.15 R. 6.15 R. — 1.30 R. 7.15 R. — 1.45 R. 8.15 R. — 2.00 R. 9.15 R. — 2.15 R. 10.15 R. — 2.30 R. 11.15 R. — 2.45 R. 12.15 R. — 3.00 R. 1.15 R. — 3.15 R. 2.15 R. — 3.30 R. 3.15 R. — 3.45 R. 4.15 R. — 4.00 R. 5.15 R. — 4.15 R. 6.15 R. — 4.30 R. 7.15 R. — 4.45 R. 8.15 R. — 5.00 R. 9.15 R. — 5.15 R. 10.15 R. — 5.30 R. 11.15 R. — 5.45 R. 12.15 R. — 6.00 R. 1.15 R. — 6.15 R. 2.15 R. — 6.30 R. 3.15 R. — 6.45 R. 4.15 R. — 7.00 R. 5.15 R. — 7.15 R. 6.15 R. — 7.30 R. 7.15 R. — 7.45 R. 8.15 R. — 8.00 R. 9.15 R. — 8.15 R. 10.15 R. — 8.30 R. 11.15 R. — 8.45 R. 12.15 R. — 9.00 R. 1.15 R. — 9.15 R. 2.15 R. — 9.30 R. 3.15 R. — 9.45 R. 4.15 R. — 10.00 R. 5.15 R. — 10.15 R. 6.15 R. — 10.30 R. 7.15 R. — 10.45 R. 8.15 R. — 11.00 R. 9.15 R. — 11.15 R. 10.15 R. — 11.30 R. 11.15 R. — 11.45 R. 12.15 R. — 12.00 R. 1.15 R. — 12.15 R. 2.15 R. — 12.30 R. 3.15 R. — 12.45 R. 4.15 R. — 1.00 R. 5.15 R. — 1.15 R. 6.15 R. — 1.30 R. 7.15 R. — 1.45 R. 8.15 R. — 2.00 R. 9.15 R. — 2.15 R. 10.15 R. — 2.30 R. 11.15 R. — 2.45 R. 12.15 R. — 3.00 R. 1.15 R. — 3.15 R. 2.15 R. — 3.30 R. 3.15 R. — 3.45 R. 4.15 R. — 4.00 R. 5.15 R. — 4.15 R. 6.15 R. — 4.30 R. 7.15 R. — 4.45 R. 8.15 R. — 5.00 R. 9.15 R. — 5.15 R. 10.15 R. — 5.30 R. 11.15 R. — 5.45 R. 12.15 R. — 6.00 R. 1.15 R. — 6.15 R. 2.15 R. — 6.30 R. 3.15 R. — 6.45 R. 4.15 R. — 7.00 R. 5.15 R. — 7.15 R. 6.15 R. — 7.30 R. 7.15 R. — 7.45 R. 8.15 R. — 8.00 R. 9.15 R. — 8.15 R. 10.15 R. — 8.30 R. 11.15 R. — 8.45 R. 12.15 R. — 9.00 R. 1.15 R. — 9.15 R. 2.15 R. — 9.30 R. 3.15 R. — 9.45 R. 4.15 R. — 10.00 R. 5.15 R. — 10.15 R. 6.15 R. — 10.30 R. 7.15 R. — 10.45 R. 8.15 R. — 11.00 R. 9.15 R. — 11.15 R. 10.15 R. — 11.30 R. 11.15 R. — 11.45 R. 12.15 R. — 12.00 R. 1.15 R. — 12.15 R. 2.15 R. — 12.30 R. 3.15 R. — 12.45 R. 4.15 R. — 1.00 R. 5.15 R. — 1.15 R. 6.15 R. — 1.30 R. 7.15 R. — 1.45 R. 8.15 R. — 2.00 R. 9.15 R. — 2.15 R. 10.15 R. — 2.30 R. 11.15 R. — 2.45 R. 12.15 R. — 3.00 R. 1.15 R. — 3.15 R. 2.15 R. — 3.30 R. 3.15 R. — 3.45 R. 4.15 R. — 4.00 R. 5.15 R. — 4.15 R. 6.15 R. — 4.30 R. 7.15 R. — 4.45 R. 8.15 R. — 5.00 R. 9.15 R. — 5.15 R. 10.15 R. — 5.30 R. 11.15 R. — 5.45 R. 12.15 R. — 6.00 R. 1.15 R. — 6.15 R. 2.15 R. — 6.30 R. 3.15 R. — 6.45 R. 4.15 R. — 7.00 R. 5.15 R. — 7.15 R. 6.15 R. — 7.30 R. 7.15 R. — 7.45 R. 8.15 R. — 8.00 R. 9.15 R. — 8.15 R. 10.15 R. — 8.30 R. 11.15 R. — 8.45 R. 12.15 R. — 9.00 R. 1.15 R. — 9.15 R. 2.15 R. — 9.30 R. 3.15 R. — 9.45 R. 4.15 R. — 10.00 R. 5.15 R. — 10.15 R. 6.15 R. — 10.30 R. 7.15 R. — 10.45 R. 8.15 R. — 11.00 R. 9.15 R. — 11.15 R. 10.15 R. — 11.30 R. 11.15 R. — 11.45 R. 12.15 R. — 12.00 R. 1.15 R. — 12.15 R. 2.15 R. — 12.30 R. 3.15 R. — 12.45 R. 4.15 R. — 1.00 R. 5.15 R. — 1.15 R. 6.15 R. — 1.30 R. 7.15 R. — 1.45 R. 8.15 R. — 2.00 R. 9.15 R. — 2.15 R. 10.15 R. — 2.30 R. 11.15 R. — 2.45 R. 12.15 R. — 3.00 R. 1.15 R. — 3.15 R. 2.15 R. — 3.30 R. 3.15 R. — 3.45 R. 4.15 R. — 4.00 R. 5.15 R. — 4.15 R. 6.15 R. — 4.30 R. 7.15 R. — 4.45 R. 8.15 R. — 5.00 R. 9.15 R. — 5.15 R. 10.15 R. — 5.30 R. 11.15 R. — 5.45 R. 12.15 R. — 6.00 R. 1.15 R. — 6.15 R. 2.15 R. — 6.30 R. 3.15 R. — 6.45 R. 4.15 R. — 7.00 R. 5.15 R. — 7.15 R. 6.15 R. — 7.30 R. 7.15 R. — 7.45 R. 8.15 R. — 8.00 R. 9.15 R. — 8.15 R. 10.15 R. — 8.30 R. 11.15 R. — 8.45 R. 12.15 R. — 9.00 R. 1.15 R. — 9.15 R. 2.15 R. — 9.30 R. 3.15 R. — 9.45 R. 4.15 R. — 10.00 R. 5.15 R. — 10.15 R. 6.15 R. — 10.30 R. 7.15 R. — 10.45 R. 8.15 R. — 11.00 R. 9.15 R. — 11.15 R. 10.15 R. — 11.30 R. 11.15 R. — 11.45 R. 12.15 R. — 12.00 R. 1.15 R. — 12.15 R. 2.15 R. — 12.30 R. 3.15 R. — 12.45 R. 4.15 R. — 1.00 R. 5.15 R. — 1.15 R. 6.15 R. — 1.30 R. 7.15 R. — 1.45 R. 8.15 R. — 2.00 R. 9.15 R. — 2.15 R. 10.15 R. — 2.30 R. 11.15 R. — 2.45 R. 12.15 R. — 3.00 R. 1.15 R. — 3.15 R. 2.15 R. — 3.30 R. 3.15 R. — 3.45 R. 4.15 R. — 4.00 R. 5.15 R. — 4.15 R. 6.15 R. — 4.30 R. 7.15 R. — 4.45 R. 8.15 R. — 5.00 R. 9.15 R. — 5.15 R. 10.15 R. — 5.30 R. 11.15 R. — 5.45 R. 12.15 R. — 6.00 R. 1.15 R. — 6.15 R. 2.15 R. — 6.30 R. 3.15 R. — 6.45 R. 4.15 R. — 7.00 R. 5.15 R. — 7.15 R. 6.15 R. — 7.30 R. 7.15 R. — 7.45 R. 8.15 R. — 8.00 R. 9.15 R. — 8.15 R. 10.15 R. — 8.30 R. 11.15 R. — 8.45 R. 12.15 R. — 9.00 R. 1.15 R. — 9.15 R. 2.15 R. — 9.30 R. 3.15 R. — 9.45 R. 4.15 R. — 10.00 R. 5.15 R. — 10.15 R. 6.15 R. — 10.30 R. 7.15 R. — 10.45 R. 8.15 R. — 11.00 R. 9.15 R. — 11.15 R. 10.15 R. — 11.30 R. 11.15 R. — 11.45 R. 12.15 R. — 12.00 R. 1.15 R. — 12.15 R. 2.15 R. — 12.30 R. 3.15 R. — 12.45 R. 4.15 R. — 1.00 R. 5.15 R. — 1.15 R. 6.15 R. — 1.30 R. 7.15 R. — 1.45 R. 8.15 R. — 2.00 R. 9.15 R. — 2.15 R. 10.15 R. — 2.30 R. 11.15 R. — 2.45 R. 12.15 R. — 3.00 R. 1.15 R. — 3.15 R. 2.15 R. — 3.30 R. 3.15 R. — 3.45 R. 4.15 R. — 4.00 R. 5.15 R. — 4.15 R. 6.15 R. — 4.30 R. 7.15 R. — 4.45 R. 8.15 R. — 5.00 R. 9.15 R. — 5.15 R. 10.15 R. — 5.30 R. 11.15 R. — 5.45 R. 12.15 R. — 6.00 R. 1.15 R. — 6.15 R. 2.15 R. — 6.30 R. 3.15 R. — 6.45 R. 4.15 R. — 7.00 R. 5.15 R. — 7.15 R. 6.15 R. — 7.30 R. 7.15 R. — 7.45 R. 8.15 R. — 8.00 R. 9.15 R. — 8.15 R. 10.15 R. — 8.30 R. 11.15 R. — 8.45 R. 12.15 R. — 9.00 R. 1.15 R. — 9.15 R. 2.15 R. — 9.30 R. 3.15 R. — 9.45 R. 4.15 R. — 10.00 R. 5.15 R. — 10.15 R. 6.15 R. — 10.30 R. 7.15 R. — 10.45 R. 8.15 R. — 11.00 R. 9.15 R. — 11.15 R. 10.15 R. — 11.30 R. 11.15 R. — 11.45 R. 12.15 R. — 12.00 R. 1.15 R. — 12.15 R. 2.15 R. — 12.30 R. 3.15 R. — 12.45 R. 4.15 R. — 1.00 R. 5.15 R. — 1.15 R. 6.15 R. — 1.30 R. 7.15 R. — 1.45 R. 8.15 R. — 2.00 R. 9.15 R. — 2.15 R. 10.15 R. — 2.30 R. 11.15 R. — 2.45 R. 12.15 R. — 3.00 R. 1.15 R. — 3.15 R. 2.15 R. — 3.30 R. 3.15 R. — 3.45 R. 4.15 R. — 4.00 R. 5.15 R. — 4.15 R. 6.15 R. — 4.30 R. 7.15 R. — 4.45 R. 8.15 R. — 5.00 R. 9.15 R. — 5.15 R. 10.15 R. — 5.30 R. 11.15 R. — 5.45 R. 12.15 R. — 6.00 R. 1.15 R. — 6.15 R. 2.15 R. — 6.30 R. 3.15 R. — 6.45 R. 4.15 R. — 7.00 R. 5.15 R. — 7.15 R. 6.15 R. — 7.30 R. 7.15 R. — 7.45 R. 8.15 R. — 8.00 R. 9.15 R. — 8.15 R. 10.15 R. — 8.30 R. 11.15 R. — 8.45 R. 12.15 R. — 9.00 R. 1.15 R. — 9.15 R. 2.15 R. — 9.30 R. 3.15 R. — 9.45 R. 4.15 R. — 10.00 R. 5.15 R. — 10.15 R. 6.15 R. — 10.30 R. 7.15 R. — 10.45 R. 8.15 R. — 11.00 R. 9.15 R. — 11.15 R. 10.15 R. — 11.30 R. 11.15 R. — 11.45 R. 12.15 R. — 12.00 R. 1.15 R. — 12.15 R. 2.15 R. — 12.30 R. 3.15 R. — 12.45 R. 4.15 R. — 1.00 R. 5.15 R. — 1.15 R. 6.15 R. — 1.30 R. 7.15 R. — 1.45 R. 8.15 R. — 2.00 R. 9.15 R. — 2.15 R. 10.15 R. — 2.30 R. 11.15 R. — 2.45 R. 12.15 R. — 3.00 R. 1.15 R. — 3.15 R. 2.15 R. — 3.30 R. 3.15 R. — 3.45 R. 4.15 R. — 4.00 R. 5.15 R. — 4.15 R. 6.15 R. — 4.30 R. 7.15 R. — 4.45 R. 8.15 R. — 5.00 R. 9.15 R. — 5.15 R. 10.15 R. — 5.30 R. 11.15 R. — 5.45 R. 12.15 R. — 6.00 R. 1.15 R. — 6.15 R. 2.15 R. — 6.30 R. 3.15 R. — 6.45 R. 4.15 R. — 7.00 R. 5.15 R. — 7.15 R. 6.15 R. — 7.30 R. 7.15 R. — 7.45 R. 8.15 R. — 8.00 R. 9.15 R. — 8.15 R. 10.15 R. — 8.30 R. 11.15 R. — 8.45 R. 12.15 R. — 9.00 R. 1.15 R. — 9.15 R. 2.15 R. — 9.30 R. 3.15 R. — 9.45 R. 4.15 R. — 10.00 R. 5.15 R. — 10.15 R. 6.15 R. — 10.30 R. 7.15 R. — 10.45 R. 8.15 R. — 11.00 R. 9.15 R. — 11.15 R. 10.15 R. — 11.30 R. 11.15 R. — 11.45 R. 12.15 R. — 12.00 R. 1.15 R. — 12.15 R. 2.15 R. — 12.30 R. 3.15 R. — 12.45 R. 4.15 R. — 1.00 R. 5.15 R. — 1.15 R. 6.15 R. — 1.30 R. 7.15 R. — 1.45 R. 8.15 R. — 2.00 R. 9.15 R. — 2.15 R. 10.15 R. — 2.30 R. 11.15 R. — 2.45 R. 12.15 R. — 3.00 R. 1.15 R. — 3.15 R. 2.15 R. — 3.30 R. 3.15 R. — 3.45 R. 4.15 R. — 4.00 R. 5.15 R. — 4.15 R. 6.15 R. — 4.30 R. 7.15 R. — 4.45 R. 8.15 R. — 5.00 R. 9.15 R. — 5.15 R. 10.15 R. — 5.30 R. 11.15 R. — 5.45 R. 12.15 R. — 6.00 R. 1.15 R. — 6.15 R. 2.15 R. — 6.30 R. 3.15 R. — 6.45 R. 4.15 R. — 7.00 R. 5.15 R. — 7.15 R. 6.15 R. — 7.30 R. 7.15 R. — 7.45 R. 8.15 R. — 8.00 R. 9.15 R. — 8.15 R. 10.15 R. — 8.30 R. 11.15 R. — 8.45 R. 12.15 R. — 9.00 R. 1.15 R. — 9.15 R. 2.15 R. — 9.30 R. 3.15 R. — 9.45 R. 4.15 R. — 10.00 R. 5.15 R. — 10.15 R. 6.15 R. — 10.30 R. 7.15 R. — 10.45 R. 8.15 R. — 11.00 R. 9.15 R. — 11.15 R. 10.15 R. — 11.30 R. 11.15 R. — 11.45 R. 12.15 R. — 12.00 R. 1.15 R. — 12.15 R. 2.15 R. — 12.30 R. 3.15 R. — 12.45 R. 4.15 R. — 1.00 R. 5.15 R. — 1.15 R. 6.15 R. — 1.30 R. 7.15 R. — 1.45 R. 8.15 R. — 2.00 R. 9.15 R. — 2.15 R. 10.15 R. — 2.30 R. 11.15 R. — 2.45 R. 12.15 R. — 3.00 R. 1.15 R. — 3.15 R. 2.15 R. — 3.30 R. 3.15 R. — 3.45 R. 4.15 R. — 4.00 R. 5.15 R. — 4.15 R. 6.15 R. — 4.30 R. 7.15 R. — 4.45 R. 8.15 R. — 5.00 R. 9.15 R. — 5.15 R. 10.15 R. — 5.30 R. 11.15 R. — 5.45 R. 12.15 R. — 6.00 R. 1.15 R. — 6.15 R. 2.15 R. — 6.30 R. 3.15 R. — 6.45 R. 4.15 R. — 7.00 R. 5.15 R. — 7.15 R. 6.15 R. — 7.30 R. 7.15 R. — 7.45 R. 8.15 R. — 8.00 R. 9.15 R. — 8.15 R. 10.15 R. — 8.30 R. 11.15 R. — 8.45 R. 12.15 R. — 9.00 R. 1.15 R. — 9.15 R. 2.15 R. — 9.30 R. 3.15 R. — 9.45 R. 4.15 R. — 10.00 R. 5.15 R. — 10.15 R. 6.15 R. — 10.30 R. 7.15 R. — 10.45 R. 8.15 R. — 11.00 R. 9.15 R. — 11.15 R. 10.15 R. — 11.30 R. 11.15 R. — 11.45 R. 12.15 R. — 12.00 R. 1.15 R. — 12.15 R. 2.15 R. — 12.30 R. 3.15 R. — 12.45 R. 4.15 R. — 1.00 R. 5.15 R. — 1.15 R. 6.15 R. — 1.30 R. 7.15 R. — 1.45 R. 8.15 R. — 2.00 R. 9.15 R. — 2.15 R. 10.15 R. — 2.30 R. 11.15 R. — 2.45 R. 12.15 R. — 3.00 R. 1.15 R. — 3.15 R. 2.15 R. — 3.30 R. 3.15 R. — 3.45 R. 4.15 R. — 4.00 R. 5.15 R. — 4.15 R. 6.15 R. — 4.30 R. 7.15 R. — 4.45 R. 8.15 R. — 5.00 R. 9.15 R. — 5.15 R. 10.15 R. — 5.30 R. 11.15 R. — 5.45 R. 12.15 R. — 6.00 R. 1.15 R. — 6.15 R. 2.15 R. — 6.30 R. 3.15 R. — 6.45 R. 4.15 R. — 7.00 R. 5.15 R. — 7.15 R. 6.15 R. — 7.30 R. 7.15 R. — 7.45 R. 8.15 R. — 8.00 R. 9.15 R. — 8.15 R. 10.15 R. — 8.30 R. 11.15 R. — 8.45 R. 12.15 R. — 9.00 R. 1.15 R. — 9.15 R. 2.15 R. — 9.30 R. 3.15 R. — 9.45 R. 4.15 R. — 10.00 R. 5.15 R. — 10.15 R. 6.15 R. — 10.30 R. 7.15 R. — 10.45 R. 8.15 R. — 11.00 R. 9.15 R. — 11.15 R. 10.15 R. — 11.30 R. 11.15 R. — 11.45 R. 12.15 R. — 12.00 R. 1.15 R. — 12.15 R. 2.15 R. — 12.30 R. 3.15 R. — 12.45 R. 4.15 R. — 1.00 R. 5.15 R. — 1.15 R. 6.15 R. — 1.30